

An den  
Vorsitzenden des Hauptausschusses  
Der Stadt Gütersloh  
Herrn Bürgermeister  
Norbert Morkes

Gütersloh, 10.02.2022

**Antrag zu TOP 9 Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 im Hauptausschuss am 14.02.2022: Neugründung von einer Stelle im Bereich Klimaschutz, zwei Stellen im Bereich Technisches Gebäudemanagement und einer Stelle im Bereich Schule**

Sehr geehrter Herr Morkes,

die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, BfGT und SPD stellen folgenden **Antrag** für die Sitzung des Hauptausschusses am 14.02.2022 zum Tagesordnungspunkt 9 „Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022“:

- 1. Im Fachbereich 31 „Umweltschutz“ wird eine zusätzliche Stelle für einen Ingenieur/ Umweltwissenschaftler (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Klimaschutz eingerichtet. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2022 eingestellt.**
- 2. Im Fachbereich 65 „Technisches Gebäudemanagement“ werden zwei zusätzliche Stellen Bauingenieur / Architekt (m/w/d) eingerichtet. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2022 eingestellt.**
- 3. Im Fachbereich 40 „Schule“ wird eine zusätzliche Stelle für die Umsetzung der Schulbaumaßnahmen eingerichtet. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2022 eingestellt.**

**Begründung**

**Zu 1.:**

Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind langfristige, dringliche Herausforderungen unserer Zeit. Folgerichtig wird Klimaschutz als eines der Oberziele der Stadt Gütersloh im Haushaltsentwurf definiert (S.16). Zur Erreichung der Ziele sind die entsprechenden personellen Ressourcen notwendig.

Die einzurichtende Stelle soll Aufgaben im Bereich Klimaschutz mit den Schwerpunkten der Umsetzung „Race to Zero“, des zu aktualisierenden Klimaschutzkonzeptes sowie der Implementierung der Klimarelevanzprüfung übernehmen.

Gütersloh ist kürzlich den "[Race to Zero Cities](#)" der Vereinten Nationen beigetreten, und hat sich damit unter anderem dazu verpflichtet, mit maximalen Anstrengungen die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und so ihren Beitrag zur Bekämpfung der Klimakrise zu leisten.

Die Verpflichtung umfasst unter anderem die Erstellung eines Plans, wie Gütersloh auf den 1,5 Grad Pfad gebracht werden kann, sowie die Umsetzung erster Schritte noch in 2022 und die Erstellung jährlicher Fortschrittsberichte. Um dieser Verpflichtung nachzukommen und mit der Umsetzung des gerade in Entwicklung befindlichen Klimaschutzkonzeptes 2.0 zu verbinden sowie selbige voranzutreiben braucht es im Fachbereich Umweltschutz zusätzliches Personal.

## **Zu 2.:**

Das Aufgabenspektrum und der Arbeitsumfang im Fachbereich 65 „Technisches Gebäudemanagement“ sind in den letzten Jahren massiv angestiegen. Es hat sich gezeigt, dass wichtige Baumaßnahmen sowie Bauunterhaltungsmaßnahmen nicht umgesetzt werden konnten.

In den kommenden Jahren stehen weitere große Baumaßnahmen insbesondere im Schulbereich an, die vorbereitet, umgesetzt und begleitet werden müssen. Außerdem sind energetische Sanierungen der städtischen Gebäude sowie Bauunterhaltungsmaßnahmen dringend erforderlich. Die eingesetzten Mittel konnten nach Informationen der Verwaltung im Jahr 2021 aus personellen Gründen nur zum Teil umgesetzt werden.

Auch der aktuell beschlossene Einbau der stationären Lüftungsanlagen in Klassenräumen soll in den nächsten Jahren Schritt für Schritt umgesetzt werden. In einem im November 2021 gefassten Grundsatzbeschluss wurde der Fachbereich 65 gebeten, einen Umsetzungsplan für die Belegung der stadt eigenen Dächer mit möglichst viel Photovoltaikanlagen zu erarbeiten.

Insbesondere für die folgenden Tätigkeiten bzw. Aufgaben wird aus unserer Sicht die personelle Verstärkungen dringend benötigt:

- Planung und Umsetzung von Bauunterhaltungs-, Sanierungsmaßnahmen und Wartungsarbeiten
- Verstärkte Installation von PV-Anlagen auf städtischen Dächern
- Planung und Umsetzung „Zukunftsfähige Schule“ (Erweiterung der Grundschulen)
- Einbau von stationären Lüftungsanlagen in Schulen
- Planung und Ausschreibung von städtischen Baumaßnahmen
- Klimarelevanzprüfung von Beschlüssen.

Die anstehenden vielfältigen Aufgaben sind aus unserer Sicht ohne Aufstockung des Personals beim Technischen Gebäudemanagement nicht zu bewältigen.

### **Zu 3.:**

Für die Gütersloher Schulen wurden sehr viele und zugleich dringliche Baumaßnahmen beschlossen: Mit den Planungen für die Erweiterungen der Janusz-Korczak-Schule, der Anne-Frank-Schule sowie des Städtischen Gymnasiums muss zeitnah begonnen werden. Die Planungen für Modul-Neubauten für viele Grundschulen (inkl. Veränderungen in den Altgebäuden), für den Um- und Erweiterungsbau für die Grundschule Neißeweg und am Evangelisch Stiftischen Gymnasium sind fortgeschritten, werden jedoch ebenfalls die Verwaltung in den nächsten Jahren beschäftigen. Die Elly-Heuss-Knappschule und die Geschwister-Scholl-Schule müssen ebenfalls hinsichtlich ihrer Bedarfe in die Planungen einbezogen werden. Auch das Bauprojekt rund um die Dritte Gesamtschule ist noch nicht abgeschlossen.

Die Summe der Baumaßnahmen führt im Fachbereich 40 zu umfangreichen Koordinationsaufgaben, wie zum Beispiel einer pädagogischen Bedarfsermittlung (Statistik usw.), die in eine Gesamtbetrachtung und -planung einfließt, die verwaltungsinterne Kommunikation und Abstimmung zwischen den Fachbereichen 65 und 40 sowie die Kommunikation und Abstimmung zwischen Schulen und Verwaltung usw.

Um diese enormen Herausforderungen in den nächsten Jahren bewältigen zu können, ist eine personelle Verstärkung zur Unterstützung bei der Umsetzung und Koordination im Fachbereich 40 unbedingt erforderlich.

Mit freundlichem Gruß

Birgit Niemann-Hollatz  
Gitte Trostmann  
Fraktionssprecherinnen  
**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Christiane Ziegele  
Jürgen Behnke  
Fraktionsvorsitzende\*r  
**BfGT**

Volker Richter  
Fraktionsvorsitzender  
**SPD**